

20. X. 1914.

Vor der Schlacht.

Ihr alle, die meine Seele soll hassen,
habt weinende Augen zu Hause gelassen,
eine Stube, in der alles nach euch schreit.
Mir geht's nicht anders wie euch da drüben,
bitter schwer ist es, das Morden zu üben,
ist man ein wenig zum Denken bereit.

Aber im eisernen Pfiff der Gewehre
steht man in harter und bitterer Lehre.
Was nützt das Sinnen, die Stunde schlägt,
in der proletarisches Blut muß fließen,
damit uns're Kinder dürfen genießen
im Frieden das Brot, das die Zukunft trägt.

Alfons Pehold.